

Spezielle Hinweise zur mündlichen Prüfung im Modul 3.2

Um eine mündliche Prüfung ablegen zu können, müssen Sie sich rechtzeitig online zur Prüfung anmelden (Anmeldeschluss im WS: 15. Dezember / im SS: 15. Juni).

* * *

Den Termin und den Themenschwerpunkt der mündlichen Prüfung vereinbaren Sie mit dem Modulbetreuer spätestens zwei Monate vor Semesterende.

Dazu senden Sie einen Vorschlag zum Themenschwerpunkt sowie eine Angabe des Zeitraumes, wann Sie geprüft werden möchten, per E-Mail an den Modulbetreuer/ die Modulbetreuerin.

Nach Einigung über den Themenschwerpunkt und den Termin erarbeiten Sie ein sog. Thesenpapier zum Themenschwerpunkt und senden es bis spätestens eine Woche vor der Prüfung per E-Mail dem Modulbetreuer/ der Modulbetreuerin. Die Thesen werden im Vorfeld der Prüfung vom Modulbetreuer/ der Modulbetreuerin nicht mehr kommentiert.

Das Thesenpapier ist Ihr erster wichtiger Input zur Prüfung. Berücksichtigen Sie dabei Folgendes:

- Ihr Thesenpapier trägt eine Kopfzeile mit Ihrem Namen sowie dem Anlass, also: "Thesenpapier zur mündlichen Prüfung im Modul 3.2 Staat und Regieren in Mehrebenensystemen des Bachelors Politik- und Verwaltungswissenschaften am ...".
- Sie formulieren bis zu vier Thesen im Sinne von erklärenden Zusammenhangsvermutungen (Beispiel: "X ist besonders schwierig politisch durchsetzbar, weil a und b." oder „X kann nur dann politische umgesetzt werden, wenn a oder b oder a und b erfüllt sind.“). Sie sollten keine plakativen politischen Thesen formulieren, sondern wissenschaftlich fundierte oder begründbare Aussagen formulieren. Dabei sollte dies auf der Basis von theoretische Überlegungen bzw. Aussagen geschehen.
- Im Prüfungsgespräch sollten Sie auf Rückfrage Ihre Thesen erläutern und untermauern können und insbesondere die theoretischen Bezüge herstellen können.

Die mündliche Prüfung selbst erfolgt als Wechselgespräch im Frage- und Antwort-Stil (30 bis max. 45 Minuten Dauer). Inhalt der Prüfung sind

- Ihr Themenschwerpunkt,
- die Kurse des Moduls,
- die Pflichtliteratur.

Dabei geht es nicht um auswendig gelerntes Detailwissen. Beurteilt wird Ihre Fähigkeit, politikwissenschaftlich Zusammenhangsvermutungen zu formulieren und argumentativ zu vertreten.

